

Deutsches Reich.

Dr. Friedrich Dettler, der bekannte besinnliche Journalist, welcher zur Zeit im Augusta-Hospital zu Berlin krank liegt, geht mit der Absicht um, von der parlamentarischen Bühne zurückzutreten.

Die halbamtliche „Prov.-Korr.“ wendet sich gegen das zweite Flugblatt der „Parlamentarischen Korrespondenz“ der Fortschrittspartei, welches die Freiheit des ländlichen kleinen Grundbesitzes als bedroht ausgegeben hatte und den Bauerntum in seine besondere Obhut nehmen wollte. Nach Überlieferung der in dem Flugblatt enthaltenen Schriftsätze und Verordnungen bemerkt die „Prov.-Korr.“, man könne daraus erkennen, daß die ganze Darstellungsweise der parlamentarischen Korrespondenz und ihres Flugblatts nur das Krieg-Produkt eines losphibischen, auf gefälschten Voraussetzungen beruhenden Deputationsverfahrens ist.

Das Pangeresche Theater hat etwa acht Tage im Hafen verweilt, um dann sofort mit einer auf reichlich 14 Tage bemessenen Leistungsfahrt in die Nordsee, und zwar bis nach Gurland hinunter, zu beginnen.

Die „Preuß. Zeitung“ theilt die für unsere Verhältnisse charakteristische Thatsache mit, daß neuerdings ein Lehrer, welcher 48 Jahre im Amte gewesen und 78 Jahre alt ist, folgende Erklärung zur Unterschrift vorgelegt wurde: „Ich erkläre hiermit, daß ich mich mit dem von der königl. Regierung erteilten Ruhegehalt von 280 Mark 67 Pf. (1) aus der Schul- und Kassenkasse von W. für abzugeben habe.“ (2) Der betretene Lehrer hat die Unterschrift, weil ihm dieser Betrag mit seiner 78 Jahre alten franken Frau nicht hinlänglich für Noth schmeckt, verweigert, die Erhöhung des Ruhegehalts auf 600 M. beantragt und hieron seine Emeritierung abhängig gemacht. Ein Bescheid der Regierung ist, soweit bekannt, hieauf noch nicht ergegangen.

Bei einer in Berlin abgehaltenen Versammlung von Kaufleuten wurde als thatächlich behauptet, daß in Berlin momentan 1300 Handlungsgehilfen ohne Stellen sind. Die Letztgenannten der berliner Kaufmannschaft haben sich erklärt, Mittel und Wege an die Hand zu geben, um unter thätiger Mitwirkung der Kreispolize einen Hilfsfonds zusammenzubringen.

Halle, den 14. August.

Wie wir gestern unter „Prov.-Nachr.“ mittheilten, werden morgen und am Montag anlässlich des in Nordhausen stattfindenden Ruffhäuser Gaudiumfestes u. a. von hier aus Retourbillets mit viertergültiger Gültigkeit nach dort ausgegeben. Gleichseitig ist dies eine höchst günstige Gelegenheit, die nordhäuser Gewerbeausstellung zu besuchen.

Man landete uns heute drei reife Weinstrauben; sie sind aus dem Weichman'schen Garten in Teicha am Petersberge. Die Trauben sind voll und schön und vollkommen reif; nach unserem Verständnis ist es Frühlesezeit.

Morgen wird die schwedische Infanteriekapelle in Cafe David noch ein Konzert geben; nächsten Montag wird in demselben Locale das Musikcorps der sächsischen Artillerie concertiren, welches schon vergangenen Sonntag dorthelbst allseitigen Beifall fand.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881

zu Halle a. S.

(Officielle Mittheilung.)

Halle a. S., 13. Aug. Nachdem das Preisgericht dem Konkurrenzplan des Vorrichters Carl-Friedrich den ersten Preis zuerkannt hatte, ist dieser Plan von dem Vorstände im Gewerbande mit der Zustimmung zur Ausführung einstimmig angenommen und dem Urheber desselben die gesamte Bauleitung übertragen worden. Im Laufe dieses Monats werden die Vorarbeiten für die am 1. Sept. stattfindenden Submissionen fertiggestellt und demnach mit der Ausführung begonnen werden. In der letzten Sitzung des Ausschusses am 17. d. M. wurde von vielen Seiten der Wunsch geäußert, es möchte der Termin für die Einbringung der Anmeldebücher bis zum 1. Sept. hinausgeschoben werden; der Vorstand glaubte auf diesen Wunsch nicht sofort eingehen zu sollen, weil abgewartet werden müßte, ob bis zum unwirksam in Auge gefaßten Termine nicht die Anmeldungen aller berechtigten Firmen eintreffen würden, welche sich schon früher zur Beschickung der Ausstellung angemeldet hatten. Obgleich Ende Juli er. haben sich nun die Anmeldungen über alles Gewerbe gehäuft, auch in diesem Monat sind solche noch in großer Anzahl und von hervorragenden Firmen eintreffend, gleichzeitig ist aber auch von vielen Seiten wiederholtlich um Verlängerung der Anmeldungen nachgedacht worden.

Die Reclamen berufen sich auf den bis zur Eröffnung (15. Mai 81) noch nicht beendigten Bau, daß ferner die Zahl der Besessenen viele Fabrikanlagen und Gewerbetreibende, auf Meisen und in Kurorten ferngehalten und dadurch die Auswahl der Aus-

stellungensgenstände, sowie die Bestimmung des für dieselben erforderlichen Raumes erstreckt werde. In Anbetracht aller dieser Umstände und gestützt auf die bei der besagten Ausschreibung ausgesprochenen Meinungen, hat sich der Vorstand entschlossen, in eine Verlängerung des Anmeldebetermins bis 1. Oct. einzustimmen. Der Vorstand muß dabei aber um so fester auf gewissenhafte Einhaltung dieses äußersten Termins rechnen, als eine weitere Verschiebung unbedingt ausgeschlossen ist. Die Eröffnung des letzten Bitters läßt es als unmöglich erscheinen, die Anmeldebücher schon vor Eintritt der letzten Jahreszeit unter Dach zu bringen, die pünktliche und würdige Eröffnung zu dem vorgesehnen Termine konnte sonst fraglich werden, was entschieden vermieden werden muß. Es ergeht daher an alle Interessenten die dringende Bitte, den Anmeldebetermin des 1. October nicht bloß in sich zu halten, sondern auch möglichst die Anmeldungen vorher einzureichen und nicht bis zur letzten Stunde damit zögern zu wollen.

Bermischtes.

— (Waldenfeld) ist während seines letzteren Aufenthaltes vielfach am Autographen abgeben worden. Diesen Gesandten willährte er dadurch, daß er den Brief mitten durchschrieb, auf die letzte leere Seite seinen Namen hindrückte und so — worin man nennt man das — an die Bittsteller senden ließ. Auch hat der berühmte Forscher in Berlin bedeutende Einfäufe gemacht, und u. A. einen großen noch ungeschliffenen Brillanten im Werthe von 2400 Mark bei dem Juwelier Bernard in der Jägerstraße gekauft.

— (Die beiden ermordeten Africarreisenden) Kapitän Carter und Herr Gabenhead fanden, obwohl sie ihrer Nationalität nach Engländer sind, in Diensten der belgischen Gesellschaft für die Erörterung Afrikas, der es mehr um die Anlage von Handelsplätzen als um geographische Entdeckungen zu thun ist. Der erste dieser Handelsplätze wurde im August 1879 von Herrn Gambier bei Karama, an der Spitze des Tanganika-Sees, 225 Kilometer südlich von Unschüß, angelegt. Im December kamen die Herren Popelin und Carter mit den indischen Elephanten hinzu, von denen aber nur einer am Leben blieb. Eine weitere Verstärkung unter den Herren Burdo, Rogers und Gabenhead, welche die sogenannte vierte Expedition bildete, war nach den letzten Nachrichten schon ziemlich weit vorgedrungen und sollte binnen kurzem mit Carter und Gabenhead Verbindung zu treffen. Der letztere beabsichtigt nämlich vermittelst Dampfbojen den Congo hinaufzu- gehen, dieselbe Meile, die er früher in entgegengesetzter Richtung gemacht hat. Die Einföhrung von Elephanten nach Central-Afrika galt als ein Mittel zur Ueberwindung der Transport- schwierigkeiten, an das man große Hoffnungen knüpfte. Ob neben Carter und Gabenhead noch weitere Menschenleben zu beklagen sind, ist bisher nicht bekannt.

[Der Kaiser Dom vollendet] Dem erhabenen Meißnerweide- deutscher Baustein in Köln ist heute, den 14., der letzte Kronstein auf dem südlichen Turme eingeweiht worden, und hiermit ist das Werk von bald sechs und einhalb Jahrhunderte Arbeit vollendet! Um 10 Uhr Vormittags sollten zwei Föhnen, auf jedem ein Schwarm, den Zeitpunkt anzeigen, da der Schlußstein eingeweiht wurde. Vor 632 Jahren, am 14. August, also im Jahre 1248 wurde der Grundstein gelegt, auf dem der Stromtinn und die Dörfervilligkeit der deutschen Nation den erhabenen Tempel aufbaute. Am 14. August 1880 tront der letzte äußere Schmuck, die mächtige Kreuzblume auf dem südlichen Steintrinne!

Bereine und Veramntungen.

s Werseburg, 13. Aug. Der Vorstehende des hiesigen- wirtschafflichen Hauptvereins für die Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt, Hr. Baumgarten in Werseburg, zeigt den Zweigvereinen, directen und Ehren-Mitgliedern des Vereins an, daß er, unangenehm für am 1. d. in Adulofstakt auf ihn gefallenen Wiederwahl mit dem 1. Januar 1881 das Amt eines Vorstehenden niederlegen werde. Der Verein wird den verdienstlichen Mann nur mit großen Bedauern scheiden sehen.

— Ein Schriftstellertongress ist am 12. d. M. in Brüssel eröffnet worden. Der König, die Minister und die Gesandten waren zugegen, ein Staatsminister selbst eröffnete den Kongress mit einer glänzenden Rede, der König wohnte bis zum Schluß der Sitzung bei. Abends fand nach englischer Sitte „Reue“ im Künstler- und Schriftstellervereine statt, bei welchem wiederum der König erschien und anwesend war der Kaiser, der Feber- plausche. Von bedeutenden deutschen Namen sind vertreten: Seyde, Gers, Spielhagen, Auerbach und Rodenberg.

Lotterie.

Berlin, 13. Aug. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 162. Königl. preuß. Klassenlotterie fielen: 1 Gewinn von 60000 M. auf Nr. 50321. 2 Gewinne von 15000 M. auf Nr. 42333 46780. 5 Gewinne von 6000 M. auf Nr. 26583 31575 39306 78755 80803. 40 Gewinne von 9000 M. auf Nr. 1567 2632 2634 3455 7756 11412 13923 14156 16909 22683 28837 40061 42412 48457 49683 50904 52883 54051 55038 64243 64243 62232 67019 67443 68165.

Laden

in guter Geschäftslage gleich oder per 1. October mit oder ohne Wohnung zu mieten gesucht. 2. Btg. niedrigeren.

Zu vermieten.

Herzschaffl. Wohnungen mit Garten St. Anhalt 2 zu vermieten. H. Hoffmann, Maderstr. 22.

Wer. Ulrichstr. 29

Ein freundl. möbl. Stube für Eingebillig zu verm. ab 1. Oct. 15. 1.

Bereinszimmer

mit Klavier. Offerten mit Angabe der Bedingungen werden unter „Bereinszimmer“ an die Exped. d. Btg. erbeten.

Table with 2 columns: Lot numbers and corresponding amounts. Includes entries like 61 Gewinne von 1500 M., 72 Gewinne von 600 M., etc.

Händels, Berichts- und Börsen-Nachrichten.

Halle, 13. Aug. (Rubenbericht.) Rohzuder. Der Markt war unverändert ruhig und kam von den weniger noch in erster Gang befindlichen Vorräthen ein Vollen von 300,000 M. — 6000 Ctr. zum Verkauf. Rohzuckerprodukte blieben ganz vernachlässigt. Raffinierter 96 % 66,00 M., do. 96 % 61,00 M., do. 94 % — 48,00 M. Molasse ohne Tonne 100 M. Raffinierter Zuder. Die Lage des Geschäftes hat sich gegen diejenige der Vorwoche nicht geändert, während Brode ihren Preisstand behaupteten, mußten gem. Zuder bei sehr schwacher Nachfrage wesentlich billiger erlassen werden. Umhlag: 9000 Brode, und 50,000 kilo 1000 Ctr. gemahl. Zuder. Raffinierter fein o. Fein — 82 M., do. fein o. Fein 82,00 M., do. mittel o. Fein 81,00 M., Mehlis o. Fein 80,00 M., Gemahl. Raffinierter m. Fein 79,00 — 77,00 M., Gemahl. Mehlis I. m. Fein 75,00 — 74,00 M., Gemahl. Mehlis II. m. Fein 73,00 — 71,00 M., Rohz., blond gelb m. Fein —, —, Rohz., braun m. Fein —, —, —.

— Magdeburger Zuder-Börse. 13. Aug. (Wochenbericht.) Rohzuder. Ungeachtet des in letzter Berichtsbillete notizirten sehr feinen Angebots konnten die Preise nicht vollständig gesichert. Durchschnitte verloren, die selber aber reichlich 50 Pf. Umhlag 8000 Ctr. Raffinierter Zuder fanden auch während der verflochtenen acht Tage einen sehr ruhigen Markt; die Preise von Broden blieben, weil letztere wenig offerirt waren, unverändert; die Notierungen der gemahlten Zuder dagegen wurden bei ziemlich belangreichem Angebot und der nicht entsprechenden Nachfrage abwärts 50 — 75 Pf. verkauft wurden 5400 Brode und 2000 Ctr. gemahlte Zuder. Melasse 5,00 Pf. 42 bis 43 Pf. effektiv eff. Tonne. Kristallzucker II. über 98 Proz. —, —, Kristallzucker II. über 98 Proz. —, —, Kornzucker, eff. von 97 Proz. —, —, do. eff. von 96 Proz. 32,50 — 33,10 M., do. eff. von 95 Proz. 31,80 — 32,10 M., do. eff. von 94 Proz. 30,80 — 31,10 M., do. II. eff. 91 bis 95 Proz. —, —, —, Kornzucker eff. 91 — 94 Proz. 26,00 bis 28,00 M., do. eff. 88 — 90 Proz. 24,00 — 25,50 M. Bei Vollen aus erster Hand: Raffinierter, fein, eff. 81,00 M., do. eff. 78,00 M., do. eff. 75,00 M., Kristallzucker II., eff. 75,00 M., Mehlis I., eff. 73,50 — 75,00 M., do. II., eff. 73,00 M., Rohz., eff. 32,00 — 34,50 M.

Nachrichten des Handelsamtes Halle vom 13. August.

Aufgeboten: Der Maurer C. Toppe und F. Schmiedel (Weingärten 10). Der Barbier A. Buchel und H. Gorte (Fischerberg 10) und der Metzger H. Richter (Hauptstr. 11). Der Schneider L. Wendel (H. Ulrichsstraße 22). Der Buchbinder M. W. S. Wehl und C. F. Bunge (Roth und Godeberg).

Geboren: Dem Handarbeiter F. Spahr eine T. (Bücherstraße 17). Dem Kaufmann G. Weidenborn ein S. (Barthl. 22). Dem Hauptfeueramtsbedienten C. Knauth ein S. (Unterstraße 2). Dem Richter F. Striebel ein S. (an der Moritzkirche 5). Dem Hofbildhauer F. Wirtgen ein S. (gr. Steinstr. 14). Zwei unebel. S. (Entb. Anstalt).

Bestorben: Des Handarbeiters F. Jülle T. Anna, 8 M. 12 T., Darmstadt (Gommersdorf 11). Die Wittwe Adelmeide Gräber geb. Lutereff 67 J. 1 M. 12 T., Gersdorf (Waldweg 27). Des Arbeiters G. Winkler S. Richard, 6 M. 23. Des Buchbinder (Hauptstraße 7). Ein unebel. T., 3 M. 27 T., Brechburgthal (Friedenplan 2). Des Wärdem. S. Kiepler T. Clara, 13 T., Kempfisch (Königsstr. 22/23). Des Färbermeisters Ch. A. Barter S. Ludwig, Magdeburgerstr. 30b). Des Buchbinders H. A. Kammes T. Martha, 3 J. 6 T. 26 T., Augenergänzung (Waldweg 24/24). Des Schlossers S. Schlotter S. Adolf (Gr. St. Anhalt). Des Schlossers C. Fries T. Clara, 1 J. 3 M. 22 T., Gehrenhauentändung (Waldweg 37).

Eine Barriere-Wohn. für ein Leute 1. October zu verm. Reichsstraße 14. Ein feiner möbl. Zimmer sofort preiswerth zu vermieten Parfstr. 21. 1. Btg. Möbl. Stube Reichsstraße 14 i. Laden.

Auf Rittergut Gdwin bei Gdwin berga findet sofort ein junger oder energischer Verwalter Stellung. — Zeugnisse bitte mit schriftlich einreichen zu wollen. P. Matthaet.

Verhrling gesucht

als Damenschneider. Antritt sofort oder später. Zu erfr. Exp. d. Btg.

Gesucht zum 1. October ein tüchtiges Mädchen zum Allendienen. Zu erfragen in der Exp. d. Btg. 285

Mädchen auf Confection, auch auf Stück sucht sofort. Schaaf junior, Markt 23.

Ein junges Mädchen, welches seine Küche erlernt, sucht p. 1. Oct. cr. Stell. W. Rischmann, Riechenthal.

Eine geb. ältere Dame, welche ein feines Geschäft eine Reihe von Jahren selbstständig geführt hat u. in Sprachenkenntnisse besitzt, sucht entspre. Stellung. Bei Wunsch die Lage des Hauses, die Richtung des Hauses, über. Borzujal. Empfind. (Exp. d. Btg. u. 923 Exp. d. Btg.)

Schüler erfr. gute Penlen m. Nachh. in Schulart. mon. 8 Pf. Mannsstraße 11.

Zu der seit 40 Jahren bestehenden, durch Herrn Dr. Braune gegründeten Lehr- u. Erziehungsanstalt zu Dessau finden zu Michaelis wieder einige

Penionatirinnen

Aufnahme. Prospekte durch die Vorleserin des Anstalts. Clara Heidemann.

Ein tüchtiger Oberformier,

welcher in der Siegerei in jeder Beziehung bewandert ist und der selbständigen Leitung einer kleinen Siegerei vorzuziehen sein wird bei lebendem Einkommen zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Meldungen an S. unter E. 1. 6608 niederzul.

Weissen-Häusen

find abzulassen. Preisgerichtstraße 32. Eine Häckselmaschine zum Hand- und Spindelbetrieb, eine Häckselmaschine verkauft. L. Werner, Sieckstein.

Ein junger Hofhund

wird zu kaufen gesucht in der Rabitz am Bahnh. 7. Laufferweise u. u. Ferkeln verkauft. Horwert Langenbogen.

Fabrik landwirtsch. Maschinen zu verkaufen

In einer Kreisstadt der Prov. Sachsen an der Bahn gelegen, Gebäude fast neu, toll incl. Hülfsmittel, u. Werkzeuge für 12 Arbeiter zum Preise von 4000 Thlr. verkauft werden. Näheres bei Otto Kusch, Weinmühl-Lager, Ghansestraße 7.

Ein Lagerplatz von 100—150 Quadrateuthen mit Schienenverbindung ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Magdeburgerstraße 31, 2 Tr.

Materialw.-Geschäfts-Verkauf.

In einer größeren verkehrsreichen Stadt soll ein flottbetriebsfähiges Materialw.-Geschäft, Kommerzial-Betriebsstätte halber unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Forderung 7500 Thaler, Anzahlung 2000 Thaler, Umhlag 15,000 Thlr. p. anno. C. Koelbel in Querfurt.

An einer kleinen aber lebhaften Fabrikschiff Sachsischen Eisenbahnstation, ist ein schönes, neues, toll maifestes Hausgrundstück mit Badeeinrichtung unter coulantesten Bedingungen sofort nach unter Verbandsverweh zu verkaufen. Offerten beider unter N. N. 779 die Annoncen-Expedition von Hansenstein & Vogler in Leipzig.

Loose

zur Verlosung von gewerblichen Erzeugnissen der Ausstellung in Nordhausen. Ziehung im Monat September. 2000 Gewinne in Gesamtwertbe von 35,000 M., darunter 1 Hauptgewinn von 1500 M., und 4 Stück 1 Mart in der Exped. der Saalezeitung zu haben.

Ein sichere Hypothek von 6000 Mart

soll sofort cedirt werden. Gest. Off. nimmt entgegen Paul Ludwig, Auguststr. 13a, III.

8—9000 Thlr.

werden zur ersten Hypothek auf ein Hausgrundstück (Gewert 42,000 M.) sofort oder per 1. Oct. zu haben ge. Näheres erbetet Paul Ludwig, Auguststr. 13a, III.

9000 Mart

werden auf Haus- und Ackergrundstücke zur 1. Hypothek gefucht durch A. Bleeser, Schmeerstr. 20, I.

